

## Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Mainz 2026

### Annahmen zu Besuchszahlen

#### Einzugsbereich

Erfahrungsgemäß nimmt der Großteil der Besucher von Landesgartenschauen Anreisezeiten von bis zu 90 Minuten in Kauf. Dabei kommen rund 60 - 80% der Besucher aus einem engeren Einzugsbereich mit bis zu 60 Minuten Anreisezeit.

Für die Abschätzung von Besuchszahlen<sup>1</sup> einer Landesgartenschau in Mainz wurde der Einzugsbereich anhand von Reisezeiten mit dem Pkw definiert und in folgende Teilbereiche gegliedert (siehe Grafik Einzugsbereich):

- bis 60 Minuten Reisezeit

Der engere Einzugsbereich umfasst die Bevölkerungsschwerpunkte in den Räumen Mainz, Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden. Mit etwa 5,1 Mio. Einwohnern liegt hier ein überdurchschnittlich hohes Besuchspotenzial vor.

- 60 bis 90 Minuten Reisezeit

Dieser Bereich hat mit knapp 4,2 Mio. Einwohnern ein weiteres, jedoch unterdurchschnittliches Besuchspotenzial mit Schwerpunkten in Hessen und Baden-Württemberg — hier insbesondere im Rhein-Neckar-Kreis.

Mit etwa 9,3 Mio. Einwohnern spricht der Einzugsbereich bis 90 Minuten Reisezeit für eine solide Besuchserwartung. Allerdings ist der Zusammenhang zwischen der Bevölkerungszahl des Einzugsbereichs und den tatsächlichen Besuchszahlen nicht verlässlich (siehe auch Tabelle 1). In der Vergangenheit zeigte sich immer wieder, dass gerade Landesgartenschauen im ländlichen Raum auffallend hohe Besuchsaufkommen erreichen konnten. Umgekehrt mussten Landesgartenschauen in Ballungsräumen sich in einer Fülle anderer Freizeitangebote behaupten.

Der Einzugsbereich von Mainz ist zudem dadurch gekennzeichnet, dass er nur zu einem knappen Drittel aus rheinland-pfälzischen Einwohnern besteht. Das weitaus größte Besuchspotenzial wohnt in Hessen, das es für eine rheinland-pfälzische Landesgartenschau zu aktivieren gilt. Für das Marketing einer Landesgartenschau in Mainz wird es also in besonderem Maße darauf ankommen, in die benachbarten Bundesländer hinein zu wirken. Der Umstand, dass Mainz bereits eine hohe stadttouristische Nachfrage hat, wird dieses Ziel unterstützen.

Obwohl die Tourismusregion Rheinhessen, in der sich Mainz befindet, nicht zu den besuchintensivsten Regionen des Landes zählt, ist das Renommee der Landeshauptstadt ein qualitativer Faktor, der für eine optimistische Besuchserwartung spricht. Dieses bildet sich vor allem in den touristischen Kenndaten von Mainz aus 2019 ab:

---

<sup>1</sup> Bei den veröffentlichten Besucherzahlen von Gartenschauen handelt es sich i. d. R. um Besuche und nicht um Besucher im Sinne von Personen oder Ticketinhabern. Diese Unterscheidung ist insbesondere bei den Dauerkarten von Bedeutung, da ein Dauerkarteninhaber, der eine Gartenschau z. B. 12-mal besucht, mit 12 Besuchen in der Statistik erscheint.

- 963.000 gewerbliche Übernachtungen und 18.000 Übernachtungen auf Wohnmobilstellplatz  
Mainz zählt damit neben Trier, Worms, Bingen am Rhein und Bad Neuenahr-Ahrweiler zu den übernachtungsstärksten Tourismusorten in Rheinland-Pfalz. Dabei ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass der Geschäfts-, Kongress- und Tagungstourismus den größten Anteil am Mainzer Tourismus hat.
- 48.500 Übernachtungen an Bord der Rheinschiffe, die aus 919 Ankünften von Flusskreuzfahrtschiffen in Mainz generiert werden.
- 6.350 Gästeführungen

Für die zunehmende Attraktivität von Mainz als Reiseziel für Privatreisende sorgen vor allem

- das kulturelle Erbe,
- stark nachgefragte Veranstaltungen wie die Fastnachtszeit, das Johannisfest, „Mainzer Sommerlichter“, „Mainzer Weinmarkt“, die Open Air-Konzertreihe „Summer in the City“ sowie
- die aufmerksamkeitsstarke Imagekampagne „mainzgefühl“ des Tourismusfonds Mainz e.V. von 2019.

So kann eine Landesgartenschau in Mainz von einem etablierten Stadtmarketing und von Mitnahmeeffekten durch Touristen, die sich bereits im Einzugsbereich aufhalten, profitieren.

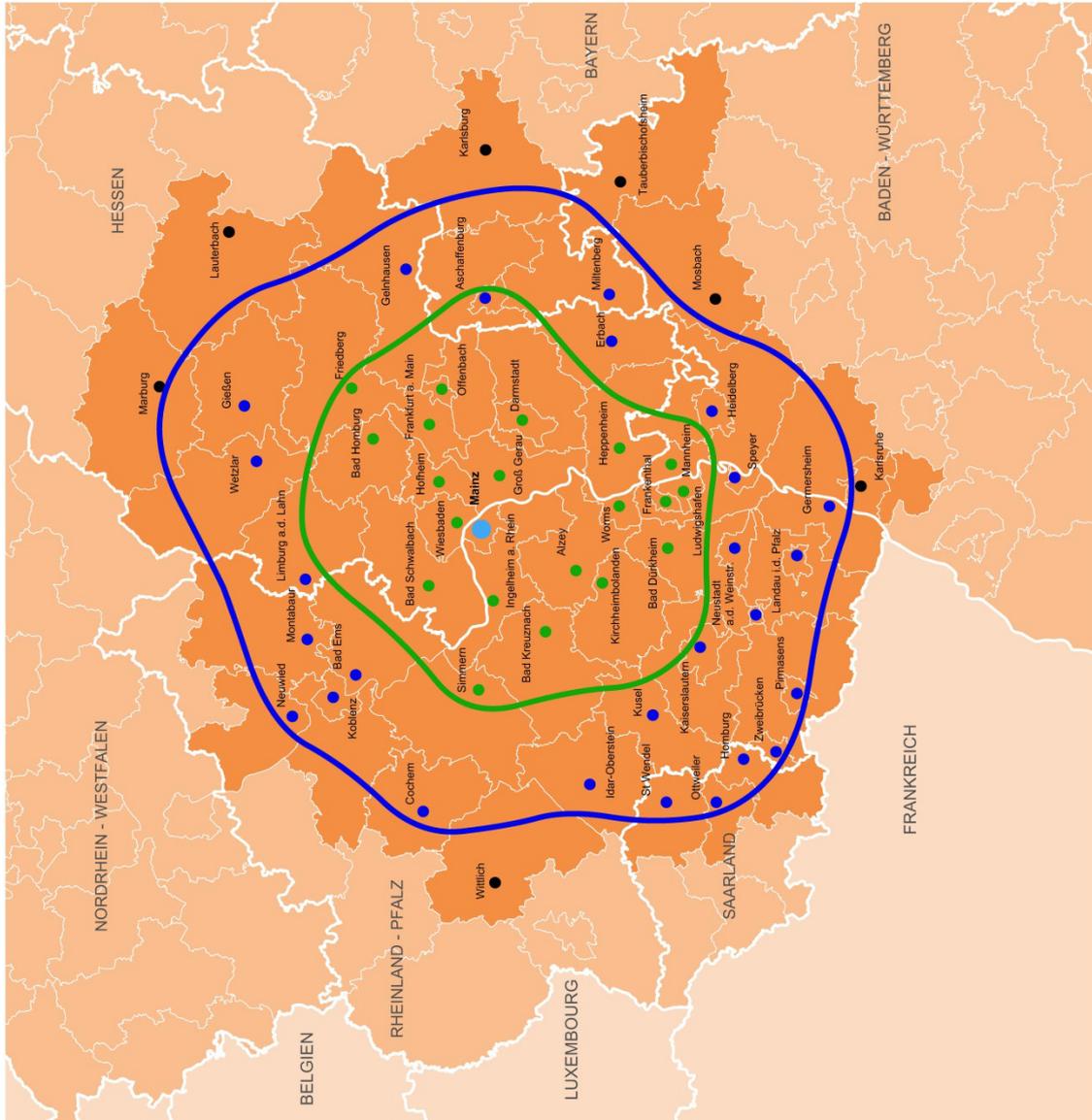
### **Zentraler Unsicherheitsfaktor: Das Wetter in 2026**

Generell ist zu konstatieren, dass ein entscheidender Faktor für den Erfolg einer Freiluftveranstaltung im Jahr 2026 kaum prognostizierbar ist — das Wetter !

Dieser unwägbare, aber ausschlaggebende Aspekt erklärt neben standortspezifischen Faktoren die außerordentlichen Schwankungen in der Nachfrage bisheriger Landesgartenschauen. In der Vergangenheit waren es insbesondere verregnete Sommer, die zur Erklärung nicht erfüllter Besuchserwartungen herangezogen wurden. Seit 2018 sorgen eher ungewöhnlich viele Hitzetage für Einbrüche bei den Besuchszahlen. So litten z. B. alle Landesgartenschauen 2018 unter „Rekordsommer-Temperaturen“.

Bei den standortspezifischen Faktoren beeinflussen vor allem folgende Aspekte die Nachfrage:

- Touristische Etablierung von Stadt und Region: Ein ohnehin hohes Touristenaufkommen bietet ein entsprechend hohes Mitnahmepotenzial für die Gartenschau.
- Attraktivität von Gelände, Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm: Ein Indikator hierfür ist u. a. die Höhe des Durchführungshaushaltes.
- Qualität und Intensität des Marketings



**Einwohnerzahlen im Einzugsgebiet**

**KFZ-Fahrzeit**

**bis 60 Minuten**

5.121.940 Einwohner

Einzugsgebiet von

ca. 80% der LGS - Besuche

**bis 90 Minuten**

4.161.537 Einwohner

**Gesamt**

**9.283.47 Einwohner**

**davon:**

- ca. 2,7 Mio. aus Rheinland - Pfalz
- ca. 4,7 Mio. aus Hessen
- ca. 1,4 Mio. aus Baden - Württemberg
- ca. 0,4 Mio. aus Bayern
- ca. 0,2 Mio. aus Saarland

## Szenarien zur Besuchserwartung

Vor dem Hintergrund der genannten Unwägbarkeiten ist zu betonen, dass die dargestellten Ermittlungen anhand von Kennwerten vergangener Gartenschauen nur Hilfsgrößen zur Unterstützung der getroffenen Annahmen sein können. Die Daten und Ableitungen suggerieren eine Prognostizierbarkeit, die im Grunde nicht gegeben ist. Daher ist es sinnvoll bei der Besuchserwartung von mehreren Szenarien auszugehen.

Im Grundsatz besteht das Besuchspotenzial von Gartenschauen aus zwei Märkten:

- Tagesausflügler aus der Bevölkerung im Einzugsbereich
- Übernachtungsgäste aus Stadt und Region:
  - » Mitnahmeeffekte durch Urlauber, die sich ohnehin in der Region aufhalten
  - » Zusätzliche Übernachtungsgäste mit der Gartenschau als Hauptreiseanlass

Im Ergebnis wurden drei Szenarien als Grundlage für die Besuchsannahmen ermittelt:

### Defensives Szenario

Die Annahme von **750.000 Besuchen** für eine Landesgartenschau Mainz unterstellt einen statistisch abstrahierten Aktivierungswert von 15 % im Einzugsbereich bis 60 Minuten (vgl. auch Tabelle 1). Dieses Besuchsszenario orientiert sich auch an dem Niveau der Landesgartenschau Trier 2004 (725.000 Besuche), das für rheinland-pfälzische Verhältnisse als niedrig gilt (vgl. auch Tabelle 2). Es kann in Mainz auch bei pessimistischer Betrachtung voraussichtlich als gesichert zu erreichende Größenordnung erwartet werden.

### Mittleres Szenario

**850.000 Besuche** sind eine realistische Größenordnung, die in Mainz unter normalen Umständen erreicht werden kann. Dies entspräche dem Ergebnis von Landau in der Pfalz 2015 (gut 823.000 Besuche) und der Erwartung für die geplante Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler 2023 (800.000 Besuche).

### Offensives Szenario

Bei optimistischer Betrachtung können **950.000 Besuche** in Mainz erzielt werden. Dies entspräche einem guten Aktivierungswert von 19 % des Einzugsbereichs bis 60 Minuten. Dieser Wert liegt noch unter dem Spitzenwert von Bingen am Rhein (1.300.000 Besuche).

Vergleichsdaten zu Einwohnerzahlen im Einzugsbereich								
Landesgartenschau	Rietberg 2006 NW	Hemer 2010 NW	Zülpich 2014 NW	Papenburg 2014 NI	Bad Lippspringe 2017 NW	Bad Iburg 2018 NI	Mittelwerte gerundet	Mainz 2026 RP
<i>jeweils kumulierte Einwohnerzahlen</i>								
0-60 min.	2.800.000	4.900.000	5.899.801	1.500.000	2.487.062	3.041.485	3.440.000	5.121.940
0-90 min.	8.300.000	12.500.000	14.059.803	6.900.000 ca. 40% aus NL	6.221.719	17.931.112	11.000.000	9.283.477
<b>Besuche</b>								
	911.000	1.050.000	530.000	514.329	593.651	586.735		750.000 850.000 950.000
<b>Verhältnis Besuche zu Einwohnerzahl im Einzugsbereich</b>								
% von Einzugsbereich 0-60 min.	33	21	9	34	24	19	23	15-19
% von Einzugsbereich 0-90 min.	11	8	4	7	10	3	7	8-10

Tabelle 1: Vergleichswerte zu Einwohnerzahlen im Einzugsbereich.

Die Aktivierung des Einwohnerpotenzials ist hier in einem statistisch abstrahierten %-Verhältnis zwischen Einwohnerzahl im Einzugsbereich und tatsächlich erzielten Besuchen dargestellt

Landesgartenschauen in Rheinland-Pfalz				Besuche
Kaiserslautern	2000		„nach damaliger Rechnung“	1.045.000
Trier	2004			725.000
Bingen am Rhein	2008			1.300.000
Landau in der Pfalz	2015			823.427
Bad Neuenahr-Ahrweiler	2023		Prognose <sup>2</sup>	800.000
			<b>defensiv</b>	<b>750.000</b>
<b>Mainz</b>	<b>2026</b>	<b>Annahmen</b>	<b>mittel</b>	<b>850.000</b>
			<b>offensiv</b>	<b>950.000</b>

*Tabelle 2: Vergleichswerte zu Besuchszahlen von Landesgartenschauen in Rheinland-Pfalz*

Hildesheim, den 11.05.2021  
**HNW** Landschaftsarchitektur  
 Carsten Homeister, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

<sup>2</sup> Quelle: Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler (Hrsg.) 2016: Das blühende Leben. Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2022

**Anlage: Ermittlung der Einwohnerzahlen im Einzugsbereich**

	60 Min Entfernung	90 Min Entfernung	Gesamt
<b>Übersicht Bundesländer</b>			
Rheinland - Pfalz	1.319.828	1.369.127	<b>2.688.955</b>
Hessen	3.355.452	1.281.982	<b>4.637.434</b>
Bayern	101.002	303.943	<b>404.945</b>
Baden - Württemberg	345.658	1.049.485	<b>1.395.143</b>
Saarland	0	157.000	<b>157.000</b>
	<b>5.121.940</b>	<b>4.161.537</b>	<b>9.283.477</b>

Kreisfreie Städte / Landkreise	Verwaltungssitz	Einwohner Gesamt	60 Min Entfernung	90 Min Entfernung	Außerhalb	Entfernung
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Mainz		218.578	218.578		0	0 min
Gemersheim	Gemersheim	129.013		87.000	42.013	110 min
Südliche Weinstraße	Landau	110.521		82.000	28.521	75 min
Landau in der Pfalz		46.881			46.881	75 min
Südwestpfalz	Pirmasens	94.831		37.000	57.831	84 min
Pirmasens		40.231		20.000	20.231	84 min
Kaiserslautern	Kaiserslautern	105.979	30.000	75.979	0	57 min
Kaiserslautern		40.231	20.000	20.231	0	57 min
Bad Dürkheim	Bad Dürkheim	132.671	80.000	52.671	0	59 min
Rhein-Pfalz-Kreis	Ludwigshafen	154.609	50.000	104.609	0	54 min
Ludwigshafen		172.253	172.253		0	54 min
Frankenthal (Pfalz)		48.762	48.762		0	47 min
Speyer		50.561		50.561	0	50 min
Neustadt an der Weinstraße		53.264	53.264		0	66 min
Worms		83.542	83.542		0	44 min
Alzey-Worms	Alzey	129.687	129.687		0	28 min
Mainz-Bingen	Ingelheim	211.417	211.417		0	19 min
Bad Kreuznach	Bad Kreuznach	158.345	85.000	73.345	0	34 min
Donnersbergkreis	Kirchheimboladen	75.325	75.325		0	36 min
Kusel	Kusel	70.219		70.219	0	74 min
Birkenfeld	Idar-Oberstein	80.951		63.000	17.951	75 min
Bernkastel-Wittlich	Wittlich	112.483		27.000	85.483	76 min
Cochem-Zell	Cochem	61.375		35.000	26.375	86 min
Rhein-Hunsrück-Kreis	Simmern	103.163	15.000	88.163	0	47 min
Mayen-Koblenz	Koblenz	214.434		115.000	99.434	70 min
Koblenz		114.052		114.052	0	70 min
Westerwaldkreis	Montabaur	201.904		127.000	74.904	69 min
Rhein-Lahn-Kreis	Bad Ems	122.297	47.000	75.297	0	78 min
Neuwied	Neuwied	181.655		41.000	140.655	86 min
Zweibrücken		34.193		10.000	24.193	92 min
			<b>1.319.828</b>	<b>1.369.127</b>		

Kreisfreie Städte / Landkreise	Verwaltungssitz	Einwohner Gesamt	60 Min Entfernung	90 Min Entfernung	Außerhalb	Entfernung
<b>Hessen</b>						
Lahn-Dill-Kreis	Wetzlar	253.319		160.000	93.319	78 min
Marburg-Biedenkopf	Marburg	247.084		62.000	185.084	93 min
Gießen	Gießen	270.688		270.688	0	79 min
Vogelsbergkreis	Lauterbach	105.643		18.000	87.643	113 min
Limburg-Weilburg	Limburg a.d. Lahn	171.912	82.000	89.912	0	62 min
Hochtaunuskreis	Bad Homburg	236.914	236.914		0	48 min
Wetteraukreis	Friedberg	308.339	88.000	220.339	0	57 min
Rheingau-Taunus-Kreis	Bad Schwalbach	187.160	187.160		0	35 min
Wiesbaden		278.474	278.474		0	25 min
Main-Taunus-Kreis	Hofheim	238.558	238.558		0	34 min
Frankfurt am Main		763.380	763.380		0	42 min
Main-Kinzig-Kreis	Gelnhausen	420.552	65.000	256.000	99.552	72 min
Offenbach	Offenbach	355.813	355.813		0	53 min
Offenbach		130.280	130.280		0	53 min
Groß-Gerau	Groß-Gerau	275.726	275.726		0	30 min
Darmstadt-Dieburg	Darmstadt	332.269	332.269		0	41 min
Darmstadt		159.878	159.878		0	41 min
Odenwaldkreis	Erbach	96.703		96.703	0	84 min
Bergstraße	Heppenheim	270.340	162.000	108.340	0	53 min
			<b>3.355.452</b>	<b>1.281.982</b>		

Kreisfreie Städte / Landkreise	Verwaltungssitz	Einwohner Gesamt	60 Min Entfernung	90 Min Entfernung	Außerhalb	Entfernung
<b>Bayern</b>						
Main-Spessart	Karlsburg	126.158		31.000	95.158	104 min
Aschaffenburg	Aschaffenburg	174.200	20.000	154.200	0	58 min
Aschaffenburg		71.002	71.002		0	58 min
Miltenberg	Miltenberg	128.743	10.000	118.743	0	81 min
			<b>101.002</b>	<b>303.943</b>		

Kreisfreie Städte / Landkreise	Verwaltungssitz	Einwohner Gesamt	60 Min Entfernung	90 Min Entfernung	Außerhalb	Entfernung
<b>Baden - Württemberg</b>						
Main-Tauber-Kreis	Tauberbischofsheim	132.399		12.000	120.399	100 min
Neckar-Odenwald-Kreis	Mosbach	143.633		27.000	116.633	104 min
Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	548.355	35.000	495.000	18.355	71 min
Heidelberg		161.485		161.485	0	71 min
Mannheim		310.658	310.658		0	57 min
Karlsruhe	Karlsruhe	445.101		234.000	211.101	94 min
Karlsruhe		312.060		120.000	192.060	94 min
			<b>345.658</b>	<b>1.049.485</b>		

Kreisfreie Städte / Landkreise	Verwaltungssitz	Einwohner Gesamt	60 Min Entfernung	90 Min Entfernung	Außerhalb	Entfernung
<b>Saarland</b>						
Saarpfalz-Kreis	Homburg	143.402		57.000	86.402	74 min
Neunkirchen	Ottweiler	133.297		47.000	86.297	90 min
St. Wendel	St. Wendel	87.007		53.000	34.007	76 min
			<b>0</b>	<b>157.000</b>		